

	<p>Objekt: Mansfelder Schachthut</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030005988001</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Schachthut aus doppelter Lage grobem Filz, im Profil leicht tailliert, im Querschnitt annähernd kreisförmig. Deckelartige Oberseite in die Röhre des Hutes gesteckt und vernäht. An der Oberseite innen eine vernähte Papierlage. Dekoriert ist der Schachthut mit zwei aufgenähten, flachen, gold-gelben, umlaufenden Kordelbändern. Das untere läuft einfach um den Hut. Das obere beschreibt Rechtecke, die nach oben abwechselnd offen und geschlossen sind. Aus der Sicht des Trägers an der linken Seite beschreibt ein weiteres Kordelband eine nach unten gerichtete Spitze unterhalb der Aufnahme für den Federbusch. Unten an der Kordelspitze ist ein Knopf aus Kupfer genäht, der mit dem Bergbausymbol Schlägel und Eisen dekoriert ist. Vorn am Hut ist das Wappen (aus Silber ?) des Mansfelder Landes, das von Schlägel und Eisen durchkreuzt wird, befestigt. Der zugehörige Federbusch besteht aus schwarzen Federn, die an eine Drahtschlaufe gebunden sind. Die Drahtschlaufe wird in die Aufnahme im Schachthut gesteckt.

Grunddaten

Material/Technik: Filz, Papier, Kupfer, Baumwolle, Silber *

Maße: Höhe: 35,00 cm; Durchmesser: 20,00 cm (ca.)

Ereignisse

Hergestellt wann 1800-1890er Jahre
wer
wo Deutschland

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Mansfeld

Schlagworte

- Kunst
- Kupfererz
- Kupferschiefer